

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **10 (1950)**

Heft 14-15: **Jugend und Film**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
 Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volks-
 vereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 166
 Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirt-
 schaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit ge-
 nauer Quellenangabe gestattet

14/15 Sept. 1950 10. Jahrg.

	Filme für Kinder	57
	Internationale Arbeitstagung für Kinderfilm	59
Inhalt	Filme für Kinder	68
	Abbé Joseph Joye	78
	Kurzbesprechungen	79
	Preis des OCIC.	80
	Kinder im Kino	82

JUGEND UND FILM

Filme für Kinder

Unserm Sonderheft zum Geleite

Diese Sondernummer des «Filmberaters» über das Problem des Kinderfilms ist ein Zeugnis für die große Tragweite, die wir den einschlägigen Fragen zumessen. In der Tat kommen wir mit einer rein negativen Einstellung hier (ebensowenig wie auf andern Gebieten) nicht weiter; und auch der billige bloße Hinweis auf die sogenannten Jugendschutz-Paragrafen der ungezählten kantonalen Kinogesetze (als ob damit irgend etwas Entscheidendes getan wäre) bedeutet schließlich nur ein bequemes Wegschauen von den wirklichen Fragen. Es ist gewiß nicht einzusehen, warum gerade die Erfindung der Kinomatographie, welche so rasch und so gründlich die Welt wie im Sturm erobert hat, in ihren guten und heilsamen Auswirkungen nur den Erwachsenen zugute kommen und den Kindern vorenthalten bleiben sollten. Als Pius XI. in seiner weltaufgeschlossenen Enzyklika «Vigilanti cura» die heilsamen Wirkungen der guten Filme so beredt aufzählte, dachte er gewiß nicht nur an die Erwachsenen, sondern vor allem auch an die Jugend und im besondern an die noch erziehungsbedürftigen, so leicht beeinflufzbaren Kinder. *)

Fußnote Seite 58